

Marie Helene Elisabeth Boehm, geborene Steppuhn



- am 27. September 1859
in Rastenburg (Ostpreußen) geboren
- heiratete am 7. August 1880 Otto Boehm,
Gutsbesitzer
- Mutter von Ellen Boehm (1881 bis 1983)
- Begründerin der deutschen
Landfrauenbewegung
- Gründerin und Vorsitzende der
Landwirtschaftlichen Hausfrauenverein
- am 30. Mai 1943 in Halle an der Saale
gestorben

Die Anfänge des LandFrauenverbandes

Die Gutsfrau Elisabet Boehm legte vor mehr als 100 Jahren in Rastenburg in Ostpreußen die Grundlage für die LandFrauenbewegung in Deutschland.

Sie gründete 1898 den ersten Landwirtschaftlichen Hausfrauenverein und schaffte damit ein Pendant zu dem Vereinswesen der Landwirte. Wichtige Ziele waren damals die Aus- und Weiterbildung von Frauen, die Produktionssteigerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie die Errichtung von Verkaufsstellen, in denen die Bäuerinnen ihre Erzeugnisse vermarkten konnten. Damit erreichte sie gleichzeitig eine verbesserte Versorgung der Stadtbevölkerung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln. Zudem setzte sich Boehm schon damals für die Überbrückung der Gegensätze zwischen Stadt und Land ein, und für die Anerkennung hauswirtschaftlicher Arbeit als Berufsarbeit. Elisabet Boehm wollte die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Frauen auf dem Lande verbessern.

Das ist auch heute, über 100 Jahre später, die wichtigste Aufgabe des Deutschen LandFrauenverbandes. Seit der Gründung des dlV 1948 richtet sich die LandFrauenarbeit ausdrücklich an alle Frauen im ländlichen Raum.